

Rosa Reuteri Godet

„ sepium Thuill.

und in einem andern nahe gelegenen Orte:

Rosa lutea Mill.

„ „ var. punicea M.

letztere beiden wohl durch die ehemalige französische Gendarmerie auf die Mauern ihres Gartens angepflanzt und jetzt verwildert.

Von anderen seltenen Pflanzen finden sich auf dem hiesigen Kalk- und Thonboden:

Adonis flammeus Jacq. — Alisma lanceolatum Wth. — Avena orientalis Schreb. — Bupleurum falcatum L. — Bupleurum rotundifolium L. — Caucalis daucoides L. — Erysimum orientale R. Br. — Erythraea pulchella Fr. — Falcaria vulgaris Bernh. — Gagea arvensis Schult. — Linaria elatine Mill. — Linaria minor Dsf. — Linaria spuria Mill. — Monotropa hypopitys L. — Neottia nidus avis Rich. — Orlaya grandiflora Hoffm. — Peucedanum cervaria Cuss. — Sagina apetala L. var. ciliata Fr. — Trifolium elegans Savi. — Turgenia latifolia Hoffm. — Polystichum thelypteris Rth. fruktifizierend.

Insmingen in Lothringen. 13. Oktober 1886.

(Kreis Chateau-Salins).

C. Schrader, Apotheker.

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Forts. von p. 89 d. vorigen Jahrg.)

168. *Tilletia tritici* Bjerkander.

Synon.: *Lycoperdon tritici* Bjerkander. *Uredo caries* DC. *Caecoma segetum* Nees. *Uredo sitophila* Dilman. *Uredo foetida* Bauer. *Tilletia caries* Tul.

In den Fruchtknoten von *Triticum vulgare* L., *Tr. spelta* L., *Tr. durum* Desf. überall auftretend, wo genannte Weizenarten angebaut werden.

Unter dem Namen „Schmier-, Stink- oder Steinbrand“ bekannt Sommer.

169. *T. secalis* Kühn.

In den Fruchtknoten von *Secale cereale* L. durch Infektion im ökonomisch-botanischen Garten des landw. Instituts gezogen.
Sommer.

170. *T. decipiens* Pers.

Synon.: *Uredo segetum* ε) *decipiens* Pers. *Uredo* (*Ustilago*) *sphaerococca* Rabenh. *Tilletia caries* β) *agrostidis* Auerswald. *Tilletia sphaerococca* Fischer v. Waldheim. *Tilletia separata* J. Kunze.

a. *Forma: aperae spicae venti.*

Im Fruchtknoten von *Apera spica venti* P. B. bei Nietleben bei Halle, b. Heldrungen, b. Wolferode b. Eisleben, b. Allstedt. Selten! Juli—August.

b. *Forma: agrostitis.*

Im Fruchtknoten von *Agrostis alba* L. u. *A. vulgaris* With. an dem Fusswege zwischen Ziegelrode und Lodersleben; Windlucke bei Kösen, Wegeränder zwischen Heldrungen u. Hauterode; an Chaussee-grabenrändern zwischen Georgenthal u. Dietharz im Thüringerwalde. Selten!

Juli—September.

Gatt. 5. *Entyloma* De Bary.

171. *E. ranunculi* Bonorden.

Synon.: *Fucidium ranunculi* Bonord. *Protomyces ficariae* Cornu u. Roze. *Protomyces microsporus* Cooke. *Entyloma Ungerianum* de By.

In den Blättern von *Ranunculus ficaria* L. im Seebener Busch bei Halle, von *Ranunculus auricomus* L. im Walde bei Leislingen; von *Ranunculus sceleratus* L. in Gräben zwischen Ritteburg u. Gehofen, am salzigen See bei Wansleben. Selten!

Die von dem Parasiten erzeugten rundlichen Flecke haben eine durchschnittliche Grösse von 2—3 mm, sind wenig erhaben, anfangs weisslich, später gelbbraunlich gefärbt.

Juli—September.

172. *E. canescens* Schröt.

In den Blättern von *Myosotis hispida* Schlechtend., auf Feldern zwischen der Rothenburg und Kelbra und auf *Myosotis palustris* With. in Gräben bei Schkeuditz. Selten.

Der Pilz bildet weisse, flache, eiförmige bis kreisrunde Flecken von 1—3 mm Durchmesser.

Sommer.

173. *E. serotinum* Schröt.

In den Blättern von *Symphytum officinale* L. auf den Schambertwiesen am Fusse des Bienitz bei Leipzig.

Bildet wie voriger Pilz rundliche Flecken von 2—3 mm, welche in der Jugend weiss, später bräunlich gefärbt sind.

174. *E. calendulae* Oudem.

Synon.: *Protomyces calendulae* Oud.

In den Blättern von *Calendula officinalis* L. auf dem Friedhofe von Halle, in Gärten bei Eisleben, Erfurt und Gotha; auf *Hieracium murorum* L. im Walde zwischen dem Kyffhäuser u. der Rothenburg. Nicht selten.

Der Parasit bildet zuerst bleichgrüne, später bräunliche Flecken von meist kreisrunder Gestalt.

Sommer—Herbst.

175. *E. picridis* Rostrup.

In den Blättern von *Picris hieracioides* L. bei Frankenhäusen u. Sondershausen. Selten! Der Pilz verursacht in den Blättern graubräunliche von einem hell gefärbteren Hofe umgebene, flache Flecken. Sommer—Herbst.

176. *E. verruculosum* Passerini.

In den Blättern von *Ranunculus lanuginosus* L. auf dem Rathsfelde bei Frankenhäusen. Selten!
Der Pilz bildet flache, gelbbraunliche Flecken. Sommer.

Gatt. 6. *Schröteria* Wint.

177. *Sch. Delastrina* Tul.

Synon.: *Tecaphora Delastrina* Tul. *Geminella Delastrina* Schröt.
In den Früchten von *Veronica praecox* All. u. *Veronica hederifolia* L. am Petersberge bei Halle; von *Veronica triphyllos* L. bei Halle und Eisleben; von *Veronica arvensis* L. am Weinberge b. Artern. Selten!

Die von dem Pilze befallenen Früchte sind leicht kenntlich an dem bläulich durch die Fruchtknotenwand schimmernden Sporenpulver.

April--Mai.

(Fortsetzung folgt.)

Über einige durch die Eisenbahnen eingewanderte Pflanzen in der Schweiz.

Von Herm. Lüscher.

Eine analoge Verbreitung von *Eragrostis minor*, wie sie in Nr. 12 d. vor. Jahrg. d. Zeitschr. auf Seite 190 für die Gegend von Frankfurt a. M. gemeldet wird, ist auch von hier zu konstatieren. Diese Pflanze wandert aus dem Süden ein und rückt immer mehr gegen Norden vor. In unserer Gegend findet sie sich bis jetzt nur im Gebiete der Eisenbahn, hauptsächlich der Centralbahn, und zwar immer zwischen oder neben dem Geleise. Im Jahre 1880 entdeckte ich sie zuerst auf dem Bahnhofe Aarburg. Das folgende Jahr war ihrer Entwicklung sehr günstig, weil die Monate Juli und August sehr heiss waren, was also auch für ihre südliche Herkunft spricht. Damals fand ich die Pflanze auf folgenden Bahnhöfen der Schweizer-Centralbahn: Murgenthal, Wauwil, Dagmersellen, Reiden, Zofingen, Aarburg, Alten und Schönenwerd, überall in grosser Menge und oft in sehr üppigen Exemplaren. Später, in einem ungünstigen, nassen, weniger heissen Sommer fand sich E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens 89-91](#)